

in Lienz statt. Geplant ist wieder die Teilnahme an den Wintercups, die in Lienz und Nußdorf/Debant in unterschiedlichen Bewerbungen und Spielklassen ausgetragen werden.

Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen auf die nächste Saison, beginnend mit dem Trainingslager in Izola (SLO), dem Kinder- und Jugendprogramm sowie der Mannschafts-Meisterschaft 2025. Sektionsleiter Gregor Obernosterer kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, gemessen an den Abokarten, der Auslastung der Tennisplätze, der erfolgreichen Aus-

tragung des Tennis-Gästeturiers sowie den perfekten Platzbedingungen bis in den November hinein.

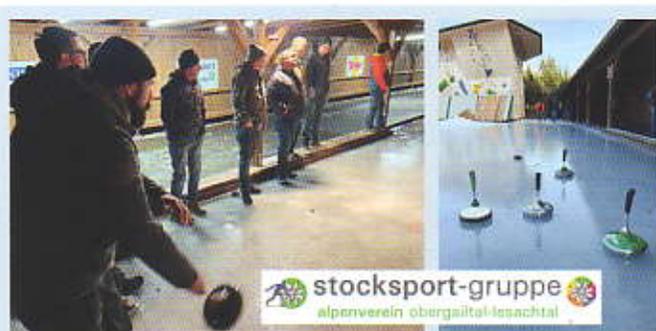
Der OSK wünscht allen sportbegeisterten Kindern und Eltern, Mitgliedern und FunktionärInnen eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit und bedankt sich für die wertvolle Unterstützung.

Christian Webhofer
(OSK Obmann)

Aktuelle Berichte, Termine und Ergebnisse gibt's auf unserer Homepage unter osk.koemau.at und auf Instagram [osk_koemau](https://www.instagram.com/osk_koemau)



Spieltag in der OSK Arena



Eisstocksaison Winter 24/25

Auch heuer findet, je nach Witterung, wieder das beliebte Eisstockschießen auf den Eisbahnen der ÖAV-Stocksportgruppe im ÖAV-Zentrum in Mauthen statt. Jeder, der Lust und Laune hat, kann daran teilnehmen: ÖAV-Mitglieder GRATIS, für alle anderen kostet es pro Spielzeit € 5 für den ganzen Nachmittag. Gespielt wird Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Montag und Mittwoch sind Ruhetage. Kärntner Stöcke für neue Teilnehmer sind vorhanden. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und sehen uns auf den Stockbahnen der ÖAV-Stocksportgruppe in Mauthen. „STOCK HEIL!“

Manfred Lederer (Stocksport-Teamleiter)



„Radteam Radlwolf“ triumphierte beim 8. MTB ÖAV Grenzmarathon

Mit 3 Distanzsiegen aus 4 Distanzen (für die 4. Distanz über die Kurzstrecke männlich über 37 km stellte das „Team Radlwolf“ keinen Starter) siegte Nele Kurz vom „Team Radlwolf“ auf der Kurzdistanz von 37,5 km und 616 Höhenmetern in 01:51:59 vor Kalin Hohenwarter und Isabel Salcher, beide vom ÖAV Obergaital. Bei der Langdistanz über 57,2 km und 1.956 Höhenmeter siegte in der Damenwertung Lisa Achleitner vom „Team Radlwolf“ in einer Zeit von 03:57:52 vor Silvia Rauter vom ÖAV

Obergaital und Lisa Sagmeister. Bei den Herren auf der Langdistanz siegte Nils Kurz vom „Team Radlwolf“ mit neuem Streckenrekord in 02:45:22 vor Bernhard Knotz vom DSG-Lesachtal und Andreas Fuetsch vom Sport Auer Racing Team.

Ein großes Dankeschön an Sepp Lederer, ÖAV-Obmann der Sektion Obergaital-Lesachtal, für die Organisation dieser tollen Veranstaltung sowie an Gerald und Christa Ebner für ihre unermüdete Arbeit in der ÖAV-Gruppe Jugend und Sport.



Das Radlolf-Siegerteam: hinten vlnr.: Nele Kurz, Lisa Achleitner, Nils Kurz sowie Michi Kurz, ÖAV Obmann Sepp Lederer und Karin Franz, vorne Wolfgang „Radlolf“ Dabernig

Foto: Alex Luggler

sti Ranner, Daniel Ranner und Thomas Ranner gewinnen. Dies war zugleich der 2. Turniersieg in Folge, somit verbleibt der Pokal nun beim ESV Würmlach.

Die Vereinsmeisterschaft im Mannschaftsbewerb fand heuer am 19. Oktober statt. Unter den 5 ausgelosten Mannschaften konnten sich schlussendlich Thomas Ranner, Mario Korenjak und Anni Thalman, nach einer starken und mannschaftlich geschlossenen Leistung, mit 4 Siegen aus 4 Spielen durchsetzen.

Serienvereinsmeisterin Nicole Benedikt wurde heuer bei der Vereinsmeisterschaft im Blattschießen am 30. September abgelöst. In ihrer Abwesenheit setzte sich die Vorjahreszweite Kathi Wilhelmer mit insgesamt 262 erreichten Punkten in diesem Maßbewerb durch. Auf den weiteren Plätzen landeten Siegi Kaiser und Hildegard Unterasinger. Die höchste Runde erzielte ebenfalls Kathi Wilhelmer mit 91 von 110 möglichen Punkten. Die Herrenwertung war klar in der Hand von Norbert Benedikt. Er erreichte das Rekordergebnis von 297 Punkten und konnte mit respektablem Abstand den zweitplatzierten Markus Moser hinter sich lassen. Das Podest komplettierte Mario Korenjak. Die höchste Runde erzielte ebenfalls Norbert Benedikt mit 101 Punkten.

Abschließend ergeht ein besonderer Dank an alle Helferinnen und Helfer, die während des gesamten Jahres bei allen Veranstaltungen geholfen haben sowie vor allem auch an alle Sponsoren.

Der ESV Müllmann wünscht allen Mitgliedern mit Familien sowie allen Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2025.



Tagesstätte Hermagor vlnr.: Lena, Birgit, Martin (vorne) Radlwolf, Christopher, Wolfgang, Melanie, Michi, Matthias und Lisi (hinten)

Foto: Radlwolf



AufBauWerk vlnr.: Michi, Kilian, Robert, Emma, Standortleiterin Iris und Radlwolf

Foto: Radlwolf

Neues vom Radlwolf

Unterstützung für AVS Tagesstätte Hermagor

Die beiden Paralympioniken Wolfgang Dabernig (Radlwolf) und Michael Kurz übergaben der AVS-Tagesstätte Hermagor eine Spende in Höhe von € 2.000,-. Mit der Spende wird der Snoezelen-Raum wieder mit zusätzlichen Materialien erweitert und erneuert. (Der Begriff „Snoezelen“ setzt sich aus den niederländischen Wörtern „snuffelen“ (schnüffeln oder schnuppern) und „doezelen“ (schlummern) zusammen und beschreibt eine einzigartige multisensorische Umgebung, die dazu dient, Entspannung, Wohlbefinden und Stimulation zu fördern.)

Die Unterstützung kommt aus den Spendengeldern ihrer bereits traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2024 in Kötschach-Mauthen.

Die Assistenzgeber und Assistenznehmer der AVS-Tagesstätte Hermagor bedankten sich bei Radlwolf und Michi mit selbst gebastelten Kunstwerken, Kaffee, Kuchen und einer sehr interessanten sowie lustigen Führung durch die

Tagesstätte, ganz herzlich für die großzügige Spende.

In den AVS-Tagesstätten haben Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen die Möglichkeit, einer fähigkeitsorientierten Beschäftigung in verschiedensten Tätigkeitsbereichen nachzugehen. Ebenso gibt es zahlreiche individuell abgestimmte Förder- und Therapieangebote, die der jeweiligen Person ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen sollen.

Die Tagesstätte Hermagor wurde im November 2003 eröffnet. Derzeit werden in der Tagesstätte Hermagor 8 AssistenznehmerInnen mit verschiedensten Beeinträchtigungen betreut und beschäftigt. Die unterschiedlichen Charaktere der Gruppe, Motivation, gute Laune sowie ein fröhliches Gemüt tragen zu einem harmonischen Arbeitsalltag bei und sorgen für viel Abwechslung und Individualität.

Neben Beschäftigungen im lebenspraktischen Bereich (wie z. B. Kochen, Einkaufstraining) werden Aktivitäten wie Gartenarbeit, kreatives Gestalten (Gestalten mit Ton,

Filz, Holz...) und Freizeitbeschäftigungen (wie diverse Ausflüge, Spiel und Spaß) angeboten.

Spende für das AufBauWerk

Das AufBauWerk ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen für junge Menschen mit Förderbedarf in Tirol und Osttirol. Im AufBauWerk Schloss Lengberg in Nikolsdorf werden 30 Menschen mit Förderbedarf auf das bevorstehende Berufsleben vorbereitet. Das primäre Ziel ist die berufliche Teilhabe durch eine breit gefächerte, praxisnahe Basisqualifikation, die Schulung sozialer Kompetenzen, ein modulares Schulungs- und Trainingsangebot, Empowerment und Training on the job.

Wolfgang Dabernig und Michael Kurz übergaben dem AufBauWerk im Schloss Lengberg in Nikolsdorf eine Spende in Höhe von € 2.000,-. Die Spende wird für eine gemeinsame Reise verwendet.

Radlwolf und Michi möchten sich nochmals für das sehr gute Mittagessen und die äußerst interessante Führung durch das Schloss Lengberg bedanken.

Mehr Berichte und Fotos gibt's im Internet unter radlwolf.at



Käsefest 2024: Die ÖAV Jugend & Sportgruppe ist wetterfest – hauptsache Bewegung!



Kailin Hohenwarter und Isabel Salcher trotzten dem Wetter

ÖEAV Jugend & Sport Rückblicke

wirklich gelohnt, und auch ihr Trainer Gerald ist mit den erbrachten Leistungen sehr zufrieden. Macht bitte weiter so!

10 Jahre Jubiläum für Kailin Hohenwarter!

Kailin kam mit 6 Jahren zu Gerald Ebners Jugend- und Sportgruppe und blieb dieser bis heute treu. Kailin war immer sehr konsequent beim Training und bei den diversen Rennen dabei, sodass sie fürs spätere Leben das richtige Laufen, MTB-Biken, Skifahren und auch das Schwimmen von Anfang an erlernte. Als Anerkennung für



8. MTB Grenz-Marathon

Im Zuge des Grenz-Marathons am 21. September starteten heuer von der MTB-Nachwuchsgruppe von Gerald Ebner: Kailin Hohenwarter, Isabel Salcher und Julian Schellander bei der kurzen Strecke über 37,5 km. Hauptziel des Trainers war es, das Ziel mit einem Lächeln zu erreichen und in die „große“ MTB-Szene hineinzuschneppen. Kailin und Isabel befolgten diesen Ratschlag und absolvierten das Rennen im

intensiven Trainingstempo zur sportlichen Weiterentwicklung. Für Schellander Julian galt es, die magische 2-Stunden-Zeit zu unterschreiten. Mit 1:58 Stunden schaffte es Julian, zusammen mit seinem Papa Günther als Begleiter und Tempomacher. Gratulation an alle drei jungen MTB-Fahrer für den gelungenen Einstieg bei den Großen!

Resümee der MTB-Nachwuchsathleten: Das konsequente Training hat sich

Käsefest

Egal ob die Sonne lacht oder Regentropfen vom Himmel fallen, es ist für die Kinder und Schüler immer eine Ehre und ein Vergnügen, bei diesem wunderschönen Fest mitmachen zu dürfen und ihr Können zu zeigen. Natürlich folgten wir mit einer kleinen, speziellen Gruppe der Einradfahrer und derer, die es noch werden wollen, der Einladung. Trotz kleiner Handicaps beim Training im Sommer konnte letztendlich doch noch eine Gruppe ihr Können auf dem Einrad bzw. der Giraffe unter Beweis stellen. Natürlich waren die letzten zwei Wochen davor sehr trainingsintensiv, aber es hat sich gelohnt.



Gerald Ebner überreichte Kailin Hohenwarter einen Sonderpreis für 10 Jahre konsequentes Training



3 Schüler mit Begleiter vor ihrem großen Highlight, dem 1. Start beim Grenzmarathon



Am Siegerstockerl: Platz 2 und 3 für Kailin Hohenwarter und Isabel Salcher



Julian Schellander landete mit Tempomacher Papa Günther zwischen den Männern auf dem 3. Platz